

Wirkung

Wenn Gruppen regelmäßig philosophieren,

- * zeigen die Teilnehmenden ein verändertes Zuhörverhalten, sie sind geduldiger, aufmerksamer, interessierter.
- * nimmt die Fähigkeit und Bereitschaft zu, eigene Standpunkte zu formulieren und zu begründen.
- * wird der aktive Wortschatz umfangreicher und der bewusste Gebrauch der Sprache geübt.
- * nimmt die Gesprächsbeteiligung zurückhaltender Menschen zu.
- * lernen sich die Teilnehmenden selbst, ihre Prägungen, Überzeugungen und Wertvorstellungen besser kennen.
- * üben sich die Teilnehmenden in Respekt, Empathie, Toleranz und Wertschätzung.
- * entwickeln sich positive Selbstkonzepte.
- * lernen die Teilnehmenden ihrem eigenem Urteil zu vertrauen.
- * werden die Denkfähigkeiten, d.h. abstrakt-logisches, analytisches und kreatives Denken geschult.
- * steigt die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in andere Perspektiven hineinzudenken.

Philosophieren fördert den Mut, sich zu äußern, aber auch den Spaß daran, Vor-Bilder, Vor-Stellungen oder Vor-Urteile genauer zu untersuchen und sie bewusst zu hinterfragen. Eine achtsame Gesprächskultur fördert die Verständigung und das konstruktive Miteinander. Wertebewusstsein, Selbstwertgefühl und die Fähigkeit, andere Perspektiven zu respektieren, werden gestärkt.

Kontakt

Im Internet finden Sie uns unter

www.philosophische-bildung.de

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, sind Ihre Ansprechpartner in der Akademie

Julia Blum-Linke

Telefon: 089 44108-523

E-Mail: julia.blum@philosophische-bildung.de

Sinan von Stietencron

Telefon: 089 44108-523

E-Mail: sinan.vonstietencron@philosophische-bildung.de

Aylin von Platen

Telefon: 089 44108-526

E-Mail: aylin.vonplaten@philosophische-bildung.de

Adresse:

gfi gGmbH

Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog
Baierbrunner Str. 27
81379 München

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn U3, Haltestelle Obersendling (ca. 3 Min. Fußweg)

S-Bahn S7, Haltestelle Siemenswerke (ca. 5 Min. Fußweg)



Akademie

für Philosophische Bildung und WerteDialog
Eine Akademie der bbw-Gruppe



Zukunft im Dialog - Werte für ein neues WIR in der Gesellschaft

Wertedialoge in Arbeit, Bildung
und öffentlichem Raum



Ein Wertebündnis Bayern-Projekt,
unterstützt vom Asyl-, Migrations-,
Integrationsfond der EU



www.philosophische-bildung.de

Projektidee

Das Projekt [Zukunft im Dialog - Werte für ein neues WIR in der Gesellschaft](#) richtet sich an die „Aufnahmegesellschaft“ - Wer wollen „Wir“ sein? Wie voll bzw. wie aufnahmefähig sind wir? Was nimmt eventuell mehr Platz ein als nötig? Wo können wir Raum gewinnen - Raum für Begegnung, Innehalten, Erkennen?

Prinzipien wie Entwicklung, Veränderung, Werden und Vergehen fordern von uns in allen Bereichen des Lebens Beweglichkeit und Offenheit. Für den Halt im Flow brauchen wir eine allgemeinverträgliche Struktur und eine Basis, auf der Zusammenleben so angenehm wie möglich ist. „Den Deckel zumachen und konservieren“ wird keine Lösung sein.

Wofür brauchen wir den Wertedialog?

Neben der (politischen) Diskussion muss es den offenen Dialog geben über das, was eine Gemeinschaft trägt, was sie zusammen hält und wohin sie sich bewegen will. Die Begegnung im philosophischen Gespräch bringt den Vorteil, dass es hier nicht um „richtig“ oder „falsch“ geht. Die Gesprächsleitung schafft Bedingungen dafür, dass den verschiedenen Ansichten mit Respekt und Wertschätzung begegnet werden kann und (eigene) Vorurteile im Hinblick auf neue Erkenntnisse hinterfragt werden.

Ein Gespräch als Ort der Begegnung

Der Wertedialog kann als Ort verstanden werden, an dem sich Menschen kennenlernen - sich selbst und ihr Gegenüber. Sie prüfen die eigenen Haltungen und Standpunkte und entwickeln gemeinsam Perspektiven des Zusammenlebens. Mit der Haltung philosophischer Gelassenheit und im Streben nach Weisheit können im ergebnisoffenen Gespräch unterschiedliche Ansichten nebeneinander stehen bleiben.

Wertedialoge sind Übungen im Umgang miteinander, schärfen den Blick und das Bewusstsein für die Werte, auf denen unser Miteinander beruht, und motivieren zum Handeln.

Methode Philosophieren

Jeder Mensch kann philosophieren, es braucht keine bestimmten Voraussetzungen dafür. Moderiert werden die Wertedialoge von zertifizierten Referent*innen der Akademie. Die Gruppe untersucht gemeinsam Wertebegriffe, Vorstellungen oder Konzepte, um bewusster damit umgehen zu können:

Was ist Heimat? Wer bin Ich, wer will ich sein? Was verstehen wir unter dem Begriff Familie? Was bedeutet es, zu arbeiten? Wo endet die Toleranz und (wofür) brauchen wir Grenzen? Wann reden wir von Ehre, wann von Menschenwürde? Wie wollen wir (zusammen) leben?

Die philosophische Gesprächsleitung

... moderiert und vertieft das Gespräch durch Nachfragen, gibt Denkanstöße und motiviert, genau hinzusehen, bewusst zuzuhören und nachzufragen. Symbole, Bilder, Pantomime, Gesten, Bräuche, Kunst und Musik, aber auch gemeinsam geschaffene Regeln helfen dabei, sich leichter zu verständigen.

Setting (Gesprächskreis) und Moderation ermöglichen ein friedliches, konstruktives Nebeneinander von unterschiedlichen Standpunkten. Das kann besonders auch in [Konflikt- und Krisensituationen](#) positive Auswirkungen, z.B. auf die Gruppendynamik oder andere [Teamprozesse](#), haben.

Der geschützte Raum

Die ergebnisoffenen Gesprächsrunden gewähren [einen geschützten Raum ohne Bewertung](#) von Leistungen oder Äußerungen und eine große Freiheit im Denken und Sprechen. Lebenswelten, Erfahrungen und Sichtweisen der Teilnehmenden geben den Anlass zum Gespräch und bieten Raum für die großen Fragen an die Gemeinschaft und an das Leben.

Angebot und Förderung

Das Projekt [Zukunft im Dialog](#) richtet sich an [alle Menschen der Aufnahmegesellschaft](#). Dabei begeben wir uns mit unseren Angeboten in drei verschiedene Räume: in die [Arbeitswelt](#), in den [Bildungsraum](#) und in den [öffentlichen Raum](#). Ob in Unternehmen oder Büros, in Kindergärten oder Volkshochschulen, auf Plätzen oder in der U-Bahn—hier überall treffen Menschen aufeinander. Unsere Wege mögen sich täglich kreuzen, in der Regel begegnen wir uns aber nicht wirklich.

Treffen wir uns noch? - Oder begegnen wir uns schon...

Zukunft im Dialog will in diesen Räumen Möglichkeiten für Begegnung schaffen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene über gegensätzliche oder gemeinsame Wertvorstellungen ins Gespräch miteinander bringen. Wir philosophieren mit Teams in Unternehmen oder Institutionen, mit Jugendgruppen, Ethik- und Integrationsklassen, auf Fachtagungen uvm. Wertedialoge können in (gemischten) Gruppen jeden Alters durchgeführt werden, sie können [Integrations- und Teambildungsprozesse](#) begleiten oder anstoßen.

Förderung und Kosten

Das Projekt [Zukunft im Dialog](#) ist ein Projekt des [Wertebündnis Bayern](#) und wird vom [Asyl-, Migrations-, Integrationsfond der EU \(AMIF\)](#) gefördert. *Im Rahmen der Förderung bieten wir ein gewisses Kontingent an Workshops und Fortbildungsplätzen ermäßigt oder kostenfrei an.*

Zusammenarbeit und Netzwerk

Im Rahmen dieses Projekts hat die Akademie die Möglichkeit andere Projekte zu unterstützen, gemeinsame Aktionen zu planen und eine mediale Kampagne zu gestalten.

Hierfür möchten wir ein Netzwerk schaffen und Kontakte mit anderen Akteuren herstellen. Wir freuen uns über alle Vereine, Institutionen oder Unternehmen, die Teil dieses Projekts werden und sich gemeinsam mit uns für ein neues WIR in der Gesellschaft einsetzen möchten.